

| 20 **14** | | |

Zwischenbericht zum 1.Quartal

Inhalt

Inhalt	2
Lagebericht	
Kennzahlen	3
Brief an die Aktionäre	4
Ertragslage	5
Finanzlage	6
Vermögenslage	6
Risikobericht	7
Ausblick	7
Investor Relations	8
Finanzbericht	
Konzern - Bilanz zum 31. März 2014	9-10
Konzern - Gesamtergebnis für das erste Quartal 2014 sowie für die ersten drei Monate 2013	11
Konzern - Kapitalflussrechnung für das erste Quartal 2014 sowie für die ersten drei Monate 2013	12
Entwicklung des Konzern - Eigenkapitals zum 31. März 2014	13
Konzernanhang zum 31. März 2014	14-17
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	18
Finanzkalender	19

Kennzahlen

Angaben in Mio.EUR	1.Quartal 2014 (IFRS)	1.Quartal 2013 (IFRS)
Umsatz	26,2	21,5
Geschäftskunden	10,7	10,5
Wiederverkäufer	11,5	7,8
New Business	3,9	3,2
Rohertrag	6,6	6,5
Geschäftskunden	5,2	5,2
Wiederverkäufer	0,1	0,1
New Business	1,3	1,2
EBITDA	1,7	1,7
in % vom Umsatz	6,5%	7,8%
EBIT	0,7	0,9
in % vom Umsatz	2,7%	4,1%
Konzern-Ergebnis	0,3	0,5
Ergebnis je Aktie ¹ (in EUR)	0,07	0,13
Bilanzsumme	47,1	44,5
Eigenkapital	21,2	19,9
in % der Bilanzsumme	45,0%	44,5%
Aktienstückzahl zum 31.03.	3.600.000	3.685.096
Nettofinanzverbindlichkeiten	1,4	1,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,8	0,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-0,9	-2,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,2	1,9
Finanzmittelfonds zum 31.03	5,9	7,7
Free Cashflow ²	-0,1	-1,7
Mitarbeiter zum 31.03. ³	202	193

¹⁾ sowohl unverwässert als auch verwässert

²⁾ Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

³⁾ ohne Minderheitsgesellschaften (mvneco GmbH & synergyPlus GmbH)

Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ecotel startet erfolgreich ins Jahr 2014 und konnte in allen drei Geschäftsbereichen eine positive Entwicklung aufweisen. So wurde der Konzernumsatz von 21,5 Mio. EUR auf 26,2 Mio. EUR im Vergleichszeitraum gesteigert und der Rohertrag von 6,5 Mio. EUR auf 6,6 Mio. EUR erhöht.

Das EBITDA lag mit 1,7 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahreszeitraumes. Das EBIT reduzierte sich aufgrund höherer Abschreibungen leicht auf 0,7 Mio. EUR (Vj.: 0,9 Mio. EUR). Das Konzernergebnis nach Anteilen Fremder betrug 0,3 Mio. EUR (Vj.: 0,5 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,07 EUR (Vj.: 0,13 EUR).

Die Nettofinanzverbindlichkeiten blieben gegenüber dem Vorquartal mit 1,4 Mio. EUR auf vergleichbarem Niveau. Die Eigenkapitalquote betrug im Berichtszeitraum nahezu unverändert 45%.

Neben der positiven Entwicklung im margenträchtigen Kerngeschäft (B2B Lösungen für Geschäftskunden) von ecotel konnte auch die easybell an die positive Geschäftsentwicklung des Vorjahres nahtlos anknüpfen.

Als wichtigen Meilenstein kann die Gesellschaft vermelden, dass der Router-Rollout zur sicheren Anbindung der ca. 10.000 Allianz-Agenturen zur Digitalisierung und Optimierung des Informationsaustausches zwischen Agenturen und Zentrale zum Ende des ersten Quartals 2014 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Damit ist nunmehr die Grundlage geschaffen, möglichst viele Agenturen über gezielte Marketing- und Nachfassaktionen auch von einem Leitungswechsel in Richtung ecotel zu überzeugen.

Auch im Bereich der zukünftig im Fokus stehenden NGN-Produkte (Next Generation Network) konnte die Gesellschaft erste Erfolge verbuchen. Als Partneraussteller von Unify präsentierte ecotel das neue PBX Hosting Konzept mit erfreulich hohem Zuspruch auf der CeBIT. Damit erhalten Unify Partner für ihre mittelständischen Kunden eine innovative »Private Cloud-Lösung«, auf die bislang nur Großkonzerne Zugriff hatten.

Die Gesellschaft bestätigt die im Rahmen des Geschäftsberichtes für 2013 veröffentlichte Prognose und erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2014 ein EBITDA von 6,5 - 7,5 Mio. EUR bei einem Umsatz von 85 - 95 Mio. EUR.

Düsseldorf, im Mai 2014



Bernhard Seidl



Peter Zils



Achim Theis



Johannes Borgmann

Ertragslage

Im ersten Quartal 2014 betrug der Umsatz der ecotel 26,2 Mio. EUR und lag damit um 22% oberhalb des Vorjahreswertes (Vj.: 21,5 Mio. EUR). Der Rohertrag verbesserte sich auf 6,6 Mio. EUR nach 6,5 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Die Rohertragsmarge reduzierte sich von 30% auf 25%.

Das Geschäftskundensegment trug im ersten Quartal 2014 mit 41% zum Gesamtumsatz und mit 79% zum Rohertrag der ecotel-Gruppe bei. Der Umsatz im Geschäftskundensegment erhöhte sich um 0,2 Mio. EUR von 10,5 Mio. EUR auf 10,7 Mio. EUR und bestätigt damit die in 2013 eingeleitete Trendwende mit wieder steigenden B2B Umsätzen. Der Rohertrag blieb mit 5,2 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Auch die Rohertragsmarge blieb im ersten Quartal 2014 mit 49% unverändert zum Vorjahr.

Das margenschwache Wiederverkäufersegment erzielte im ersten Quartal 2014 einen Umsatz von 11,5 Mio. EUR (Vj.: 7,8 Mio. EUR) und trug damit zu 44% zu den Gesamterlösen bei. Der Rohertrag im Wiederverkäuferbereich blieb mit 0,1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau, dies entspricht einer Rohertragsmarge von 1%.

Das Segment New Business erwirtschaftete im ersten Quartal 2014 einen Umsatz von 3,9 Mio. EUR (Vj.: 3,2 Mio. EUR) sowie einen Rohertrag von 1,3 Mio. EUR (Vj.: 1,2 Mio. EUR). Damit trug dieser Bereich mit 15% zum Gesamtumsatz sowie mit 20% zum Rohertrag der ecotel-Gruppe bei.

Der Personalaufwand erhöhte sich verglichen mit dem Vorjahreszeitraum von 2,5 Mio. EUR auf 2,8 Mio. EUR. Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Minderheitsgesellschaften) erhöhte sich auf 202 (Vj.: 193) getrieben durch das Wachstum im B2B Geschäft und bei der easybell.

Die Kosten für sonstige betriebliche Aufwendungen reduzierten sich aufgrund des abgeschlossenen Router-Rollouts im Allianz Projekt von 2,5 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR.

Das EBITDA blieb im ersten Quartal 2014 konstant bei 1,7 Mio. EUR (Vj.: 1,7 Mio. EUR). Die Abschreibungen erhöhten sich verglichen zum Vorjahreszeitraum von 0,8 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR. Das EBIT lag im ersten Quartal bei 0,7 Mio. EUR und damit um 0,2 Mio. EUR niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Finanzergebnis betrug im ersten Quartal 2014 -0,1 Mio. EUR und umfasste im Wesentlichen Zinsaufwendungen für ausstehende Darlehen und für Kapitalmarktbetreuungskosten.

Der Steueraufwand lag im ersten Quartal 2014 bei 0,2 Mio. EUR. Das Konzernergebnis nach Anteilen Fremder betrug 0,3 Mio. EUR (Vj.: 0,5 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,07 EUR versus 0,13 EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Quartal auf 0,8 Mio. EUR nach 0,5 Mio. EUR im Vorjahresquartal.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2014 auf -0,9 Mio. EUR und resultiert im Wesentlichen aus Investitionen für Router Installationen sowie einer Unified Communications Plattform für ecotel.

Der Cashflow aus Finanztätigkeit lag im ersten Quartal 2014 bei -0,2 Mio. EUR und setzt sich im Wesentlichen aus der Zahlungen zur Tilgung von Darlehen in Höhe von 0,1 Mio. EUR sowie Zinszahlungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR zusammen.

Die liquiden Mittel reduzierten sich im Vergleich zum Jahresbeginn leicht von 6,1 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR.

Vermögenslage

Zum 31. März 2014 betrug die Bilanzsumme 47,1 Mio. EUR, dies stellt eine Steigerung von 2% gegenüber 46,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2013 dar.

Auf der Seite der Aktiva reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte von 24,1 Mio. EUR auf 24,0 Mio. EUR. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich durch den temporären Anstieg von Forderungen von 21,9 Mio. EUR auf 23,1 Mio. EUR.

Auf der Seite der Passiva erhöhte sich das Eigenkapital von 20,8 Mio. EUR auf 21,2 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote verblieb auf konstantem Niveau bei 45%. Die langfristigen Rückstellungen und Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich von 7,4 Mio. EUR auf 7,1 Mio. EUR. Von den langfristigen Rückstellungen entfallen 0,9 Mio. EUR auf passive latente Ertragssteuern. Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich von 17,9 Mio. EUR auf 18,8 Mio. EUR. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten (Finanzverbindlichkeiten minus liquide Mittel) erhöhten sich im Vergleich zum Jahresbeginn leicht von 1,3 Mio. EUR auf 1,4 Mio. EUR.

Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit der ecotel unterliegt den Chancen und Risiken des Telekommunikationsmarktes sowie den unternehmensspezifischen Risiken. Zur Identifikation, Steuerung und Kontrolle dieser Risiken setzt ecotel ein entsprechendes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem ein.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Geschäftsbericht 2013, der im Hinblick auf die aktuelle Risikolage weiterhin Gültigkeit besitzt.

Ausblick

Angesichts des planmäßigen erfolgreichen Starts in das Geschäftsjahr 2014 bestätigt ecotel seine Prognose für das Gesamtjahr. Für das laufende Jahr erwartet das Unternehmen einen Konzernumsatz von ca. 85 - 95 Mio. EUR sowie ein EBITDA von 6,5 - 7,5 Mio. EUR.

Der Geschäftsfokus der Gesellschaft liegt in 2014 auf der Vermarktung und Bereitstellung einer einheitlichen Leitungsinfrastruktur für Allianz Agenturen über ecotel sowie weiterem Wachstum im margenstarken B2B Segment.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prognoseberichtes im Geschäftsbericht 2013, der im Hinblick auf den Ausblick der Gesellschaft weiterhin Gültigkeit besitzt.

Investor Relations

Die ecotel Aktie im Überblick

Im ersten Quartal 2014 hatte die ecotel Aktie einen nachhaltigen Aufwärtstrend. So startete der Aktienkurs der Gesellschaft im ersten Quartal mit 6,7 EUR, steigerte sich kontinuierlich und schloss das Quartal mit 8,2 EUR.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Aktie erhöhte sich im ersten Quartal 2014 auf 7.491 Stück pro Tag verglichen mit 3.337 Stück im ersten Quartal 2013.

Zum Quartalsende wies ecotel bei einem Aktienkurs von 8,2 Euro eine Marktkapitalisierung von 29,5 Mio. EUR auf.

Aktionärsstruktur

Zum 31. März 2014 betrug das Grundkapital der ecotel communication ag 3.900.000 Aktien. Davon waren zum Stichtag 300.000 Aktien im Besitz der ecotel, was einem Anteil von 7,7 % am Grundkapital der Gesellschaft entspricht. Das gezeichnete Kapital betrug zum Stichtag 3.600.000 EUR.

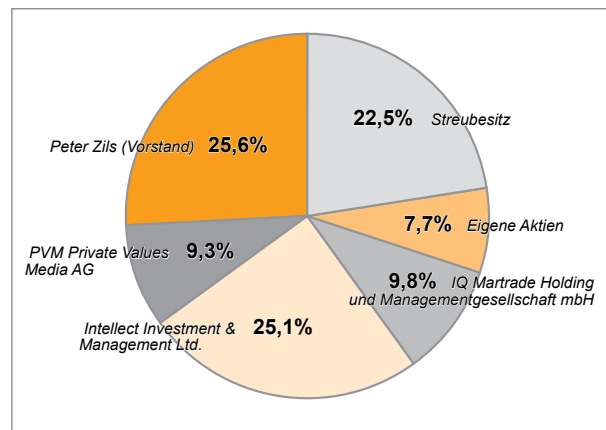
Im ersten Quartal gab es keine wesentliche Veränderungen in der Aktionärsstruktur der ecotel. Die Großaktionäre der Gesellschaft sind weiterhin Peter Zils mit einem Anteil von 25,6%, die Intellect Investment & Management Ltd. mit einem Anteil von 25,1%, die IQ Martrade Holding und Managementgesellschaft mbH mit einem Anteil von 9,8% sowie die PVM Private Values Media AG mit einem Anteil von 9,3% am Grundkapital der Gesellschaft. Der Streubesitz liegt bei 22,5%.

Kennzahlen Ø 2014

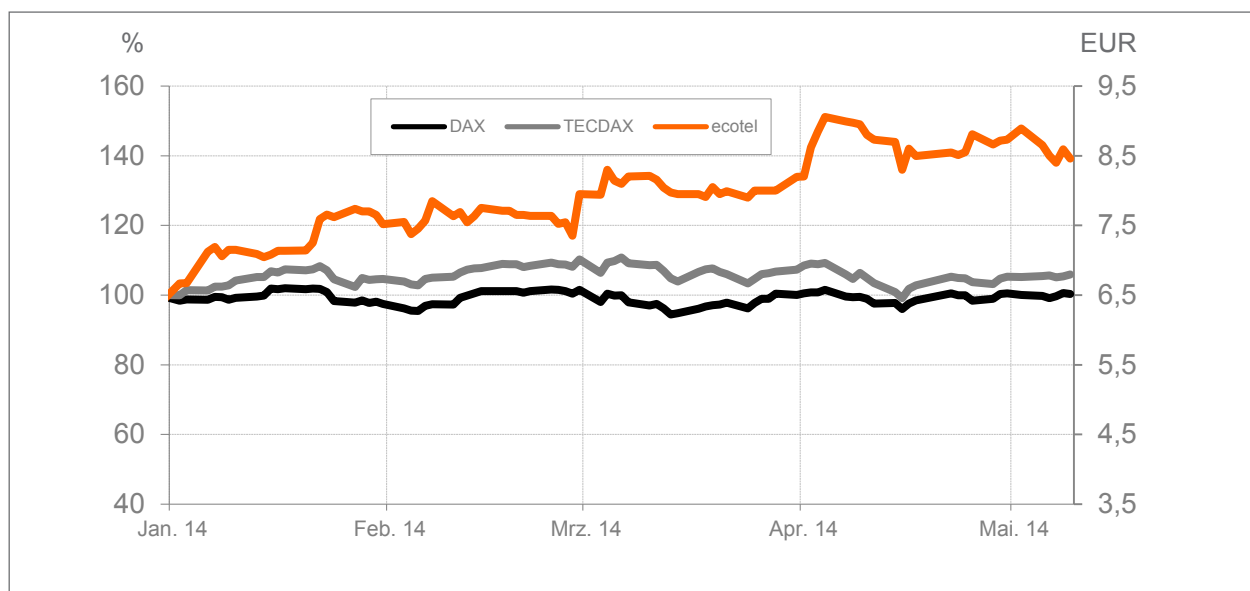
WKN	585434	Datum Erstnotierung	29.03.2006
ISIN	DE0005854343	Aktienstückzahl zum 31.03.2014	3.600.000
Symbol	E4C	Durchschnittl. Tagesvolumen im ersten Quartal 2014 (EUR)	7.491
Marktsegment ab 01.07.2007	Prime Standard	Höchstkurs / Tiefstkurs im ersten Quartal 2014 (EUR)	6,7 / 8,3
Index-zugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share	Marktkapitalisierung zum 31.03.14 (Mio. EUR) *	29,5
Gattung	Stückaktien	Designated Sponsor	Close Brothers Seydler

* Basierend auf dem Schlusskurs am 31. März 2014 von 8,2 Euro je Aktie

Aktienbesitz (31.03.2014) in Prozent



Kursentwicklung der ecotel Aktie in Prozent und EUR



Konzern-Bilanz

zum 31. März 2014 (ungeprüft)

Aktiva	Angaben in EUR	31.03.2014	31.12.2013
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		13.579.895,64	13.778.707,54
II. Sachanlagen		9.512.514,59	9.448.499,36
III. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen		889.412,00	889.412,00
IV. Sonstige Finanzanlagen		3.800,00	3.800,00
V. Langfristige Forderungen		0,00	0,00
VI. Latente Ertragsteueransprüche		0,00	0,00
Summe langfristige Vermögenswerte		23.985.622,23	24.120.418,90
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte		110.438,10	110.438,10
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		15.207.434,58	14.181.967,96
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.268.610,02	1.133.828,31
IV. Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		647.088,72	339.199,98
V. Tatsächliche Ertragsteueransprüche		0,00	8.397,67
VI. Finanzmittel		5.876.015,99	6.102.618,82
Summe kurzfristige Vermögenswerte		23.109.587,41	21.876.450,84
Summe Aktiva		47.095.209,64	45.996.869,74

Konzern-Bilanz

zum 31. März 2014 (ungeprüft)

Passiva	Angaben in EUR	31.03.2014	31.12.2013
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		3.600.000,00	3.600.000,00
II. Kapitalrücklage		1.443.254,38	1.443.254,38
III. Sonstige Rücklagen		13.954.698,66	13.701.897,65
Summe Konzernaktionären zustehendes Eigenkapital		18.997.953,04	18.745.152,03
IV. Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter		2.169.108,34	2.006.444,80
Summe Eigenkapital		21.167.061,38	20.751.596,84
B. Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
I. Latente Ertragsteuern		874.636,65	889.883,42
II. Langfristige Darlehen		6.212.500,00	6.488.750,00
Summe langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		7.087.136,65	7.378.633,42
C. Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
I. Tatsächliche Ertragsteuern		680.288,69	566.269,92
II. Finanzschulden		1.105.000,00	942.500,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.037.875,48	12.872.615,08
IV. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen		33.473,79	34.460,90
V. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1.268.428,48	1.733.764,43
VI. Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		1.715.945,17	1.717.029,16
Summe kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		18.841.011,61	17.866.639,49
Summe Passiva		47.095.209,64	45.996.869,74

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Quartal 2014 sowie für die ersten drei Monate 2013 (ungeprüft)

Angaben in EUR	01.01.-31.03. 2014	01.01.-31.03. 2013
1. Umsatzerlöse	26.169.336,38	21.474.803,49
2. Sonstige betriebliche Erträge	184.505,02	179.528,21
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
5. Gesamtleistung	26.353.841,40	21.654.331,70
6. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.551.220,42	-14.991.205,34
7. Personalaufwand		
7.1 Löhne und Gehälter	-2.418.156,80	-2.175.558,97
7.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-381.694,55	-344.525,19
8. Planmäßige Abschreibungen	-993.031,42	-779.441,92
9. Außerplanmäßige Wertminderungen		
9.1 von langfristigen Vermögenswerten	0,00	0,00
9.2 von kurzfristigen Vermögenswerten	0,00	0,00
10. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-2.329.152,79	-2.477.781,92
11. Betriebliches Ergebnis (EBIT)	680.585,42	885.818,36
12. Finanzergebnis	-84.810,02	42.951,70
13. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	0,00	0,00
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	595.775,40	928.770,06
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-180.310,85	-377.226,70
16. Konzernergebnis (= Konzerngesamtergebnis) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	415.464,55	551.543,36
17. Ergebnisanteil nicht-beherrschender Gesellschafter	-162.663,54	-86.879,72
18. Den Aktionären der ecotel communication ag zustehendes Konzernergebnis	252.801,01	464.663,64
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,07	0,13
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,07	0,13

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Quartal 2014 sowie für die ersten drei Monate 2013 (ungeprüft)

Angaben in EUR	01.01.-31.03. 2014	01.01.-31.03. 2013
Konzernjahresergebnis vor Ertragsteuern und vor Ergebnisanteil nicht-beherrschender Gesellschafter	595.775,40	928.770,06
Zinsergebnis	59.059,93	28.663,24
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	993.031,42	779.441,92
Ergebnis aus den nach Equity-Methode bewerteten Unternehmen	0,00	0,00
Cashflow	1.647.866,75	1.736.875,22
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,00	0,00
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	-400,00
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.025.526,79	-430.031,82
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-442.610,29	-1.024.643,67
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.165.260,41	-1.267.843,95
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-467.407,05	1.661.582,71
Gezahlte Ertragsteuern	-73.141,18	-129.035,27
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	804.441,85	546.503,22
Einzahlungen aus Abgängen von Sach- und immateriellem Anlagevermögen	2.235,60	400,00
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-860.470,35	-2.280.183,92
Auszahlungen zum Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0,00	0,00
Zinseinzahlungen	2,45	66,45
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-858.232,30	-2.279.717,47
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,00	2.600.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-113.750,00	-672.489,91
Zinsauszahlungen	-59.062,38	-68.257,78
Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-172.812,38	1.859.252,31
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-226.602,83	126.038,06
Wechselkursbedingte und sonstige Wert- und Ausweisänderungen des Finanzmittelbestands	0,00	0,00
Veränderung des Finanzmittelbestands	-226.602,83	126.038,06
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.102.618,82	7.533.432,71
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.876.015,99	7.659.470,77

Der Finanzmittelbestand setzt sich jeweils aus den in der Bilanz ausgewiesenen Finanzmitteln abzüglich der kurzfristigen Kontokorrentschulden zusammen.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 31. März 2014 (ungeprüft)

Angaben in TEUR Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Gewinnrücklagen		den Aktionä- ren der ecotel communication ag zuzu- rechnendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschaf- ter	Summe
			Sonstige Gewinnrück- lagen	Konzerner- gebnis			
Stand am 31. Dezember 2012	3.685	1.443	15.056	-2.595	17.589	1.734	19.323
Umbuchung Vorjaheresergebnis	0	0	-2.595	2.595	0	0	0
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	0	-2.595	2.595	0	0	0
Konzernergebnis 1. Quartal 2013	0	0	0	465	465	86	551
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	465	465	86	551
Stand am 31. März 2013	3.685	1.443	12.461	465	18.054	1.820	19.874
Rückkauf eigene Anteile	-85	0	-385	0	-470	0	-470
Ausgleichszahlung aufgrund EAV easybell GmbH	0	0	0	0	0	-208	-208
Ausschüttungsbedingte Ver- änderung indirekter Fremdan- teile sparcall GmbH	0	0	98	0	98	-98	0
Umbuchung Vorjaheresergebnis	0	0	0	0	0	0	0
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	-85	0	-287	0	-372	-306	-678
Konzernergebnis 2. bis 4. Quar- tal 2013	0	0	0	1.063	1.063	493	1.556
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	1.063	1.063	493	1.556
Stand am 31. Dezember 2013	3.600	1.443	12.174	1.528	18.745	2.007	20.752
Umbuchung Vorjaheresergebnis	0	0	1.528	-1.528	0	0	0
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	0	1.528	-1.528	0	0	0
Konzernergebnis 1. Quartal 2014	0	0	0	253	253	162	415
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	253	253	162	415
Stand am 31. März 2014	3.600	1.443	13.702	253	18.998	2.169	21.167

Konzern-Anhang zum 31. März 2014

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 31. März 2014 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2013.

Bis zum Datum der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2014 wurden die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen verabschiedet und von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommen. Diese Standards sind im vorliegenden Konzernzwischenabschluss erstmals anzuwenden:

Standard/Interpretation	Erstmalige Pflichtenwendung nach IASB	Erstmalige Pflichtenwendung in der EU
Überarbeitung IAS 27 „Einzelabschlüsse“	1. Januar 2013	1. Januar 2014
Überarbeitung IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“	1. Januar 2013	1. Januar 2014
Änderungen an IAS 32 „Finanzinstrumente – Darstellung“: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden	1. Januar 2014	1. Januar 2014
IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“: Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten	1. Januar 2014	1. Januar 2014
IAS 39 „Finanzinstrumente – Ansatz und Bewertung“: Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung	1. Januar 2014	1. Januar 2014
IFRS 10 „Konzernabschlüsse“	1. Januar 2013	1. Januar 2014
IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“	1. Januar 2013	1. Januar 2014
IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“	1. Januar 2013	1. Januar 2014
Änderungen an IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ und IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“: Übergangsbestimmungen	1. Januar 2013	1. Januar 2014
Änderungen an IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ und IAS 27 „Einzelabschlüsse“: Kapitalanlagegesellschaften	1. Januar 2014	1. Januar 2014

Soweit die genannten Standards/Interpretationen von Relevanz für den Konzernabschluss der ecotel communication ag sind, wird im Folgenden eine Kurzbeschreibung des Inhalts dieser Neuerungen bzw. Änderungen sowie eine Beschreibung ihrer Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ecotel communication ag wiedergegeben:

IFRS 10 wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Der neue Standard ersetzt die Bestimmungen des bisherigen IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse zur Konzernrechnungslegung und die Interpretation SIC-12 Konsolidierung – Zweckgesellschaften. IFRS 10 begründet ein einheitliches Beherrschungskonzept, welches auf alle Unternehmen einschließlich der Zweckgesellschaften Anwendung findet. Im Juni 2012 wurden zudem die überarbeiteten Übergangsrichtlinien zu IFRS 10-12 veröffentlicht, die die Erstanwendung der neuen Standards erleichtern

Konzern-Anhang zum 31. März 2014

sollen. Die mit IFRS 10 eingeführten Änderungen erfordern gegenüber der bisherigen Rechtslage Ermessensausübung des Managements bei der Beurteilung der Frage, über welche Unternehmen im Konzern Beherrschung ausgeübt wird und ob diese daher im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einzubeziehen sind. Die Anwendung dieses Standards hatte keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss. Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen sind unverändert.

IFRS 11 wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Der Standard ersetzt den IAS 31 Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und die Interpretation SIC-13 Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen. Mit IFRS 11 wird u.a. das bisherige Wahlrecht zur Anwendung der Quotenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen aufgehoben. Diese Unternehmen werden künftig allein At-Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Änderungen haben sich aus der Erstanwendung des neuen Standards nicht ergeben, da der Konzern auch bisher kein Unternehmen im Rahmen der Quotenkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogen hat.

IFRS 12 wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Der Standard regelt einheitlich die Angabepflichten für den Bereich der Konzernrechnungslegung und konsolidiert die Angaben für Tochterunternehmen, die bislang in IAS 27 geregelt waren, die Angaben für gemeinschaftlich geführte und assoziierte Unternehmen, welche sich bislang in IAS 31 bzw. IAS 28 befanden, sowie für strukturierte Unternehmen. Die Anwendung des neuen Standards führte zu keinen wesentlichen zusätzlichen Anhang-Angaben.

Der überarbeitete Standard **IAS 28** wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Mit der Verabschiedung von IFRS 11 und IFRS 12 wurde der Regelungsbereich von IAS 28 – neben den assoziierten Unternehmen – auch auf die Anwendung der Equity-Methode auf Gemeinschaftsunternehmen ausgeweitet. Bezüglich der Auswirkungen verweisen wir auf unsere Erläuterungen zum IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen.

Die Änderung von **IAS 32** wurde im Dezember 2011 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Mit der Änderung sollen bestehende Inkonsistenzen über eine Ergänzung der Anwendungsleitlinien beseitigt werden. Die bestehenden grundlegenden Bestimmungen zur Saldierung von Finanzinstrumenten werden jedoch beibehalten. Mit der Änderung werden darüber hinaus ergänzende Angaben definiert. Die Änderung hatte mangels entsprechender Sachverhalte keine Auswirkungen auf die vom Konzern angewandten Rechnungslegungsmethoden.

Die Änderung von **IAS 36** wurde im Mai 2013 veröffentlicht und ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Mit IFRS 13 war als Folgeänderung in IAS 36 die Pflicht eingeführt worden, den erzielbaren Betrag jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit bzw. Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten anzugeben, der ein wesentlicher Geschäfts- oder Firmenwert oder wesentliche immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer zugeordnet sind. Damit war die neue Anforderung jedoch weiter gefasst worden als vom IASB beabsichtigt. Mit dem im Mai 2013 veröffentlichten Änderungsstandard wird die Angabepflicht nun entsprechend der ursprünglichen Intention des IASB auf Fälle beschränkt, in denen in der laufenden Berichtsperiode eine Wertminderung oder eine Wertaufholung erfasst wurde. Darüber hinaus werden Angabepflichten für den Fall normiert, dass hinsichtlich eines einzelnen Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit eine Wertminderung oder eine Wertaufholung erfasst und der erzielbare Betrag auf Basis des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten ermittelt wurde. Die Änderungen sind rückwirkend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen. Da im Konzern der erzielbare Betrag auf Basis des Nutzungswerts ermittelt wird, sind keine erweiterten Angaben erforderlich.

Konzern-Anhang zum 31. März 2014

Im Juni 2013 wurden vom IASB Änderungen an IAS 39 veröffentlicht. Durch die Änderung wird erreicht, dass ein Wechsel der Vertragspartei eines Sicherungsinstruments zu einer zentralen Gegenpartei infolge von rechtlichen oder regulatorischen Anforderungen unter bestimmten Voraussetzungen keine Beendigung einer Sicherungsbeziehung auslöst. Die Änderungen sind rückwirkend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen. Diese Neuregelung hatte keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die Änderungen an IFRS 10 – Konzernabschlüsse, IFRS 12 – Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen: Übergangslinien und IAS 27 – Einzelabschlüsse: Kapitalanlagengesellschaften sowie die Überarbeitung des IAS 27 – Einzelabschlüsse, die alle erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden sind, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt, haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Konzerns.

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien bei der ecotel communication ag.

Segmente

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Geschäftsbereichen, die sich wie folgt abgrenzen lassen:

- Im Segment **Geschäftskunden** (operativer Kernbereich) bietet ecotel kleinen und mittelständischen Unternehmen in Form von „Komplettpaketen“ Sprach-, Daten und Mehrwertdienste sowie Direktanschlüsse für Sprach- und Datenverkehr aus einer Hand an.
- Im Segment **Wiederverkäufer** vermarktet ecotel Produkte und Komplettlösungen für andere Telekommunikationsunternehmen (einschließlich Reseller und Call-Shops) sowie branchenfremde Vermarkter.
- Im Bereich **New Business** sind die Tochtergesellschaften easybell GmbH mit ihrem Privatkundengeschäft sowie die nacamar GmbH mit ihrem New Media-Geschäft zusammengefasst.

Für den Zeitraum des ersten Quartals ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business		Konzern	
	2014 1 Quartal	2013 1. Quartal	2014 1 Quartal	2013 1. Quartal	2014 1 Quartal	2013 1. Quartal	2014 1 Quartal	2013 1. Quartal
Umsatzerlöse	10.734,7	10.498,2	11.544,1	7.760,8	3.890,5	3.215,8	26.169,3	21.474,8
Rohrertrag	5.190,1	5.163,6	147,4	157,5	1.280,6	1.162,5	6.618,1	6.483,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	429,5	701,8	13,4	15,4	237,7	168,6	680,6	885,8

Konsolidierungskreis und Beteiligungserwerbe

Der Konsolidierungskreis des ecotel-Konzernabschlusses zum 31. März 2014 ist unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2013.

Konzern-Anhang zum 31. März 2014

Zum 31. März 2014 verbleibt aufgrund des anteiligen kumulierten negativen Ergebnisses der mvneco GmbH ein nicht berücksichtigter negativer Equity-Wert in Höhe von -492 TEUR. Dieser ist in voller Höhe als Wertberichtigung der Ausleihung der ecotel communication ag gegen die mvneco GmbH im Konzernabschluss in Vorjahren ergebniswirksam erfasst.

Aufgrund des anteiligen kumulierten negativen Ergebnisses der ebenfalls at equity bewerteten synergyPlus GmbH besteht zum 31. März 2014 ein nicht berücksichtigter negativer Equity-Wert in Höhe von -220 TEUR. Dieser ist in voller Höhe als Wertberichtigung der Ausleihung der ecotel communication ag gegen die synergyPlus GmbH im Konzernabschluss in Vorjahren ergebniswirksam erfasst.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.-31.03. 2014	01.01.-31.03. 2013
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-195.557,60	-208.466,09
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	15.246,75	-168.760,61
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-180.310,85	-377.226,70

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionen und wandelbaren Finanzinstrumenten erhöht wird. Zum 31. März 2014 wie auch am Vorjahresstichtag bestanden keine Aktienoptionen, so dass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis gleichlautend sind.

	01.01.-31.03. 2014	01.01.-31.03. 2013
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	252.801,01	464.663,64
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.600.000	3.685.096
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,07	0,13

Sonstige Angaben

Im ersten Quartal 2014 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 15. Mai 2014
Der Vorstand

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 37y WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 15. Mai 2014
ecotel communication ag

Der Vorstand

Bernhard Seidl

Peter Zils

Achim Theis

Johannes Borgmann

Finanzkalender

25. Juli 2014	Hauptversammlung
14. August 2014	Veröffentlichung Quartalsbericht Q2 / 2014
14. November 2014	Veröffentlichung Quartalsbericht Q3 / 2014

Kontakt

Annette Drescher
Tel.: 0211-55 007-740
Fax: 0211-55 007 5 740
E-Mail: investorrelations@ecotel.de

Impressum

Herausgeber

ecotel communication ag
Prinzenallee 11
40549 Düsseldorf

Disclaimer

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in diesem Quartalsbericht wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Dieser Quartalsbericht enthält bestimmte zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der ecotel communication ag beruhen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel communication ag liegen. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die ecotel communication ag übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen bzw. Einschätzungen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.